Dr. Andrea Lissoni wird neuer künstlerischer Geschäftsführer im Haus der Kunst / Dr. Andrea Lissoni is the new Artistic Director of the Haus der Kunst

22. Oktober 2019

Kunstminister Bernd Sibler gibt Personalentscheidung bekannt – Findungskommission und Expertenrat: Persönlichkeit und Erfahrungshintergrund überzeugen

MÜNCHEN. Der Italiener Dr. Andrea Lissoni übernimmt die künstlerische Geschäftsführung am Haus der Kunst in München. Das gab Kunstminister Bernd Sibler, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender des Ausstellungshauses, heute in München im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt. Der studierte Kunsthistoriker und Kulturmanager, derzeit Senior Kurator an der Tate Modern in London, wird zum 1. April 2020 seine Tätigkeit in der bayerischen Landeshauptstadt aufnehmen. Er war von der mit international renommierten Persönlichkeiten besetzten Findungskommission vorgeschlagen worden. Auch der Expertenrat am Haus der Kunst hatte sich überzeugt hinter diese Wahl gestellt.

„Die Vision, die ich für das Haus der Kunst entwickle, richtet sich an einer zentralen Kraft aus: die Bedeutung zeitgenössischer Kunst und Kultur auf interdisziplinäre Art und in offener, origineller, visionärer, einladender und optimistischer Weise zu teilen“, so Lissoni heute bei seiner Vorstellung im bayerischen Kunstministerium. Sein Wunsch sei es, „das Haus der Kunst als offenes Haus zu gestalten, verschiedene künstlerische Wissensformen und Gegenwartsfragen zu integrieren und das Publikum für zeitgenössische Kunst zu begeistern.“ Daher hoffe er, dass das Haus der Kunst sich mit seiner Vision „weiterhin als wahres Zuhause der Künste behaupten kann, wobei Kunst für mich die unabdingbare, leidenschaftliche und treibende Kraft der Veränderung darstellt.“

„Ein neues, vielversprechendes Kapitel“ für das Haus der Kunst

Laut Kunstminister Bernd Sibler könne man mit Andrea Lissoni „ein neues, vielversprechendes Kapitel“ für das Haus der Kunst aufschlagen: Mit dem hervorragend vernetzten und renommierten Kurator habe man eine überzeugende Persönlichkeit gewinnen können, die „sich den Herausforderungen des Hauses der Kunst im Spannungsfeld von internationaler Strahlkraft und lokaler Verankerung stellen will und kann.“ Lissoni bringe alles mit, was auf dem Wunschzettel aller Verantwortlichen stehe: einschlägige inhaltliche Expertise im Bereich moderner und zeitgenössischer Kunst, internationale Vernetzung in der Museumswelt wie im Ausstellungswesen und Erfahrung im Management von Kunstinstitutionen. „Außerdem verfügt er über ein ausgeprägtes Bewusstsein für das Haus der Kunst und sein Umfeld“, so Sibler. Er freue sich sehr über die Zusage Lissonis. Zugleich dankte er den Mitgliedern der Findungskommission für ihre Bereitschaft, ihre Expertise bei der Suche nach einer neuen künstlerischen Leitung zur Verfügung zu stellen.

Nach internationaler Suche: Lissoni überzeugt Findungskommission

Die Findungskommission, bestehend aus Prof. Dr. Susanne Gaensheimer, Direktorin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Daniel Birnbaum, ehem. Direktor des Stockholm Moderna Museet und heute Leiter des Unternehmens Acute Art in London, Sir Nicholas Serota, ehemaliger Direktor der Tate in London, Doryun Chong, Deputy Director und Chefkurator des M+ in Hongkong, und der Vorsitzenden Dr. Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee, hatte Ende Februar die Suche nach einer neuen künstlerischen Leitung für das Haus der Kunst aufgenommen und auf internationaler Ebene Sondierungs- sowie Auswahlgespräche geführt. „Lissoni hat die Jury überzeugt mit einer Mischung aus Zurückhaltung und Insistenz, inhaltlicher Integrität und Offenheit, gerade auch weil er eher leise Töne anschlägt und die künstlerische Kraft seines Programms ins Zentrum stellt“, so Dr. Nina Zimmer. Sir Nicholas Serota als Mitglied der Findungskommission ergänzte: „Seine Pläne für das Haus der Kunst zeigen seine Verpflichtung gegenüber der Münchner Öffentlichkeit, indem er auch die Zusammenarbeit mit anderen Kunstinstitutionen sowie mit den Hochschulen vorsieht, ganz im Wunsch, im Diskurs des internationalen Kunstgeschehens eine Rolle zu spielen.“

Auch der dreiköpfige Expertenrat, der derzeit das kuratorische Team am Haus der Kunst unterstützt und berät, konnte der zukünftige künstlerische Direktor für sich gewinnen: „Sowohl ‚Hangar Bicocca‘ in Mailand wie auch die ‚Tate Modern‘, seine bisherigen wichtigsten Anstellungsorte, sind spektakulär groß dimensionierte Publikums-Institutionen. Lissoni kennt sich besonders gut aus in der internationalen Szene des spartenübergreifenden Kunstschaffens und hat sich dabei ein besonderes Renommee erworben. Uns scheint dieser Aspekt von Bedeutung, wenn es darum geht in die Zukunft zu blicken, neue junge Publikumsschichten zu gewinnen und die Herausforderung der gegenwärtigen kulturellen Veränderungen aufzunehmen“, erklärten Ingvild Goetz, Achim Hochdörfer und Bice Curiger gemeinsam.

Dr. Andrea Lissoni wird bis zum Beginn seiner Amtszeit am Haus der Kunst weiter an der Tate Modern in London arbeiten. Währenddessen wird er mit den künstlerischen Teams im Haus der Kunst in intensivem Kontakt stehen.

Lebenslauf und druckfähige Fotos finden Sie ab ca. 16.30 Uhr zum Download unter:
https://www.stmwk.bayern.de/allgemein/meldung/3021/pressematerial-zum-download.html

Weitere Informationen zum Haus der Kunst unter:

https://hausderkunst.de/

Kathrin Gallitz, Pressesprecherin, 089 2186 2057

Stellungnahmen der Findungskommission und des Expertenrats

in ausführlicher Form:

„Andrea Lissoni ist ein Kurator mit herausragenden Kenntnissen auf den Gebieten Film und Performance, ebenso zeichnet sich sein Profil aber auch durch ein breites Interesse für die vielfältigsten Manifestationen der Gegenwartskunst aus. Nach seiner erfolgreichen Tätigkeit im Mailänder Hangar Bicocca kuratierte Lissoni wichtige Ausstellungen, die Philippe Parreno und Joan Jonas gewidmet waren.

Diese realisierte er mit einer großen Sensibilität gegenüber Künstler / Künstlerin und Werk. Er arbeitet gegenwärtig an einer großen Ausstellung zu Bruce Nauman, wo diese Sensibilität wiederum evident wird. Seine Pläne für das Haus der Kunst zeigen seine Verpflichtung gegenüber der Münchner Öffentlichkeit, indem er auch die Zusammenarbeit mit andern Kunstinstitutionen sowie mit der Univierstät

vorsieht, ganz im Wunsch, im Diskurs des internationalen Kunstgeschehens eine Rolle zu spielen. Sein Vorschlag verspricht ein spannendes neues Kapitel in der Geschichte des Haus zu eröffnen."

Nicholas Serota, Mitglied der Findungskommission

„Als Mann mit Südtiroler Wurzeln, der in Italien und zuletzt in Großbritannien mit herausragendem Erfolg an verschiedensten Institutionen gearbeitet hat, bringt Andrea Lissoni ein interessantes Netzwerk mit nach München. Seine kuratorische Brillianz, seine umfangreichen Kenntnisse der modernen und zeitgenössischen Kunst, sein umsichtiger und gewinnender Führungsstil sowie die angestrebte Balance aus lokalen, nationalen und globalen Perspektiven sind hervorzuheben. Ausdrücklich betont hat Lissoni den Teamgeist, den er im Haus der Kunst stärken möchte. Eine positive Ausstrahlung nach Außen, kann seiner Auffassung nach auf Dauer nur von einem funktionierenden Team glaubhaft produziert und aufrecht erhalten werden. Lissoni hat die Jury überzeugt mit einer Mischung aus Zurückhaltung und Insistenz, inhaltlicher Integrität und Offenheit, gerade auch weil er eher leise Töne anschlägt und die künstlerische Kraft seines Programms ins Zentrum stellt."

Nina Zimmer, Vorsitzende der Findungskommission

„Wir, die Mitglieder des Expertenrates, Ingvild Goetz, Achim Hochdörfer und ich, haben uns gänzlich hinter die Wahl der Findungskommission gestellt, Dr. Andrea Lissoni für die Stelle des künstlerischen Direktors des HdK vorzuschlagen.

Es ist nicht zuletzt seine vorwärtsdenkende Persönlichkeit sowie der solide institutionelle Erfahrungshintergrund, den der Kandidat Lissoni mitbringt, die uns überzeugen. Andrea Lissoni schlägt ein Programm vor, das für das Haus der Kunst eine Mischung aus Kontinuität und sanfter Neuorientierung vorsieht.

Sowohl „Hangar Bicocca" in Mailand wie auch die „Tate Modern", seine bisherigen wichtigsten Anstellungsorte, sind spektakulär groß dimensionierte Publikums-Institutionen. Lissoni kennt sich besonders gut aus in der internationalen Szene des spartenübergreifenden Kunstschaffens und hat sich dabei ein besonderes Renommee erworben. Uns scheint dieser Aspekt von Bedeutung, wenn es darum geht in die Zukunft zu blicken, neue junge Publikumsschichten zu gewinnen und die Herausforderung der gegenwärtigen kulturellen Veränderungen aufzunehmen.

Andrea Lissoni ist im Südtirol aufgewachsen, er spricht deutsch und wird sich unserer Einschätzung gemäß schnell in München einleben. Er wird sich genauso der lokalen Situation wie dem internationalen oder überregionalen Geschehen zuwenden.

Wir vom Expertenrat sind dankbar und froh, dass wir bei unserer Arbeit auf so aufgeschlossene und vertrauensvolle Partner zählen konnten. Sowohl die Findungskommission wie auch die Mitglieder des Ministeriums haben sich mit Sorge, Engagement und Weitblick eingesetzt, damit das Haus der Kunst mit der Wahl der neuen künstlerischen Leitung eine gute und adäquate Lösung findet. Auch den künstlerischen Teams im Hause ist es zu verdanken, dass die Programmierung für das kommende Jahr bereits gut aufgegleist ist."

Bice Curiger, Vorsitzende des Expertenrats

PRESS RELEASE 252/2019 October 22nd 2019

Dr. Andrea Lissoni is the new Artistic Director of the Haus der Kunst

Art Minister Bernd Sibler announces personnel decision – Finding Committee and council of experts: personality and experience are convincing

MUNICH. The Italian Dr. Andrea Lissoni takes over the artistic direction of the Haus der Kunst in Munich. This was announced today at a press conference in Munich by Art Minister Bernd Sibler, who is also Chairman of the Supervisory Board of the exhibition center. Lissoni, a studied art historian and cultural manager, currently senior curator at the Tate Modern in London, will take up his post in the Bavarian capital on April 1st, 2020. He had been suggested by the finding committee, composed of internationally renowned personalities. The expert council at the Haus der Kunst had also made a convincing case in favour of this choice.

„The vision that I am developing for the Haus der Kunst is based on a central force: to share the significance of contemporary art and culture in an interdisciplinary way and in an open, original, visionary, inviting and optimistic way," Lissoni said today at the press conference at the Bavarian Ministry of Art. His wish is „to design the Haus der Kunst as an open house, to integrate various forms of artistic knowledge and contemporary issues, and to inspire the public with contemporary art". He hopes that the Haus der Kunst, with its vision, „can continue to assert itself as a true home of the arts, with art for me being the indispensable, passionate and driving force of change".

„A new, promising chapter" for the Haus der Kunst

According to Art Minister Bernd Sibler, Andrea Lissoni will open „a new, promising chapter" for the Haus der Kunst: with the excellently connected and renowned curator "we have found a convincing personality who is willing to and can face the challenges of the Haus der Kunst in the field of tension between international radiance and local embedding". Lissoni embodies everything that is on the wish list of all those responsible: relevant expertise in the field of modern and contemporary art, a global network in the museum world as well as in exhibitions, and experience in the management of art institutions. „He also has a pronounced awareness of the Haus der Kunst and its surroundings," Sibler says. He is very happy about Lissoni's commitment. At the same time, he thanked the members of the finding committee for their willingness to make their expertise available in the search for a new artistic director.

After international search: Lissoni convinces finding committee

The finding committee, consisting of Prof. Dr. Susanne Gaensheimer, Director of the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Daniel Birnbaum, former Director of the Stockholm Moderna Museet and today director of Acute Art in London, Sir Nicholas Serota, former director of the Tate in London, Doryun Chong, deputy director and chief curator of the M+ in Hong Kong, and chairman Dr. Nina Zimmer, director of the Museum of Fine Arts Bern and the Paul Klee Center, started the search for a new artistic director for the Haus der Kunst at the end of February and held exploratory and selection talks at an international level. „Lissoni convinced the jury with a mixture of restraint and insistence, content integrity and openness, especially because he strikes rather soft notes and focuses on the artistic power of his program," says Dr. Nina Zimmer. Sir Nicholas Serota, as a member of the finding committee, added: „His plans for the Haus der Kunst demonstrate his commitment to the Munich public by providing for collaboration with other art institutions as well as with the University of Munich, all in the desire to play a role in the discourse of international art."

The future artistic director was also able to win over the three-member expert council that currently supports and advises the curatorial team at the Haus der Kunst: "Both the 'Hangar Bicocca' in Milan and the 'Tate Modern' his most important hiring locations to date, are spectacularly large public institutions. Lissoni is particularly well versed in the international scene of interdisciplinary artistic creation and has acquired a special reputation in the process. To us, this aspect seems important when it comes to looking to the future, attracting new young audiences and taking up the challenge of contemporary cultural change", explained Ingvild Goetz, Achim Hochdörfer and Bice Curiger.

Dr. Andrea Lissoni will continue to work at the Tate Modern in London until the beginning of his tenure at the Haus der Kunst. Meanwhile, he will be in close contact with the artistic teams at the Haus der Kunst.

Curriculum vitae and printable photos are available (4.30 pm) for download at:
https://www.stmwk.bayern.de/allgemein/meldung/3021/pressematerial-zum-download.html

Further information on the Haus der Kunst can be found at:

-=https://hausderkunst.de/=- proudly presents

Kathrin Gallitz, Press Officer, 089 2186 2057

Statements of the Finding Committee and the Expert Council in detail:

„Andrea Lissoni is a curator with outstanding knowledge in the fields of film and performance, but his profile is also characterized by a broad interest in the most diverse manifestations of contemporary art. After his successful work in Milan's Hangar Bicocca, Lissoni curated important exhibitions dedicated to Philippe Parreno and Joan Jonas.

He realized this with a great sensitivity towards the artist and the work. He is currently working on a major exhibition on Bruce Nauman, where this sensitivity becomes evident. His plans for the Haus der Kunst demonstrate his commitment to the Munich public by including collaboration with other art institutions as well as with the University of Munich, all in the desire to play a role in the discourse of the international art scene. His proposal promises to open an exciting new chapter in the history of the house."

Nicholas Serota, member of the finding committee

„Andrea Lissoni, a man with South Tyrolean roots who has worked with outstanding success at various institutions in Italy and most recently in Great Britain, brings an interesting network to Munich. His curatorial brilliance, his extensive knowledge of modern and contemporary art, his prudent and winning style of leadership, as well as the desired balance of local, national and global perspectives are to be emphasized. Lissoni expressly emphasized the team spirit that he would like to strengthen at the Haus der Kunst. In his opinion, a positive outward appearance can only be credibly produced and maintained in the long term by a functioning team. Lissoni convinced the jury with a mixture of restraint and insistence, integrity of content and openness, especially because he struck rather soft notes and focused on the artistic power of his programme."

Nina Zimmer, Chairwoman of the finding committee

„We, the members of the Council of Experts, Ingvild Goetz, Achim Hochdörfer and I, have entirely backed the election of the finding committee to propose Dr. Andrea Lissoni for the post of artistic director of the HdK.

It is not least his forward-thinking personality and the solid institutional background of experience that the candidate Lissoni brings with him that convince us. Andrea Lissoni proposes a programme that includes a mixture of continuity and gentle reorientation for the Haus der Kunst.

Both the „Hangar Bicocca“ in Milan and the „Tate Modern“, his most important hiring locations to date, are spectacularly large public institutions. Lissoni is particularly well versed in the international scene of interdisciplinary artistic creation and has acquired a special reputation in the process. To us, this aspect seems important when it comes to looking to the future, attracting new young audiences and taking up the challenge of contemporary cultural change.

Andrea Lissoni grew up in South Tyrol, speaks German and we think he will settle in quickly in Munich. He will therefore address the local situation as well as international events.

We in the Expert Council are grateful and glad that we were able to count on such open-minded and trusting partners in our work. Both the Finding Committee and the members of the Ministry have worked with care, commitment and foresight to ensure that the Haus der Kunst finds a good and adequate solution with the election of the new artistic director. It is thanks to the artistic teams in the company that the programming for the coming year has already got off to a good start.“

Bice Curiger, Chairwoman of the Expert Council

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers

Inhalt Datenschutz Impressum Barrierefreiheit